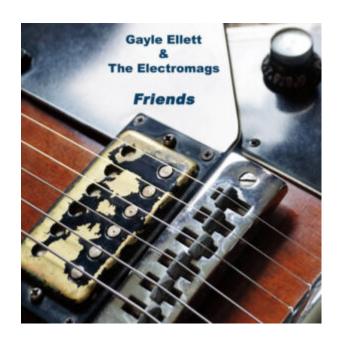
Gayle Ellett & The Electromags — Friends

(51:44, CD, digital, Peacock Sunrise Records, 27.10.2023) Gayle Ellett ist nun wahrlich kein unbeschriebenes Blatt, auch wenn sein Bekanntheitsgrad wohl noch ausbaufähig ist. Das erste Schlagwort, das in diesem Zusammenhang fallen dürfte, lautet Djam Karet. Eine amerikanische Band, die schon Ende der 80er ihre ersten Alben veröffentlichte, an denen - wie



auch heute noch — Herr *Ellett* schon beteiligt war. Er spielte unter anderem auch in der Djam Karet-Ableger-Band Herd of Instinct und als Gastmusiker in unzähligen weiteren Projekten. Mit seinen "Electromags", zu denen noch Herd of Instinct-Kollege *Mark Cook* (Bass) und Schlagzeuger *Craig Kahn* zählen, hat *Ellett* nun sein zweites Album veröffentlicht, das nicht ohne Grund "Friends" heißt.

Aus den Erfahrungen der Corona-Zeiten heraus hat er für dieses Album eine Vielzahl von befreundeten Musikern aus den unterschiedlichsten Ecken des Globus eingeladen, die in ihren eigenen Studios ihre Beiträge aufnahmen und beisteuerten, wobei es sich in den meisten Fällen um Gitarristen handelte. In diesem Zusammenhang fallen dann unter anderem Namen wie Minimum Vital, Shylock, Aisles oder Solisten wie Carl Weingarten oder Barry Cleveland, um nur einige zu nennen.

Das Grundkonzept ist ähnlich wie bei seinen Stammbands, die Titel sind rein instrumental gehalten, teils einfache Rocknummern, oder aber auch entstanden aus Jam Sessions. Auf den insgesamt 13 Titeln tummeln sich 22 (!) Gastmusiker, Details siehe unten. Der Opener ,Viewer Discretion Advised' lässt zunächst einmal nicht erkennen, warum dieses Album ausgerechnet auf einer Prog-Seite besprochen werden sollte, doch das Argument wird gleich mit dem nachfolgenden ,The Many Moods of Morgan' weggewischt, denn hier werden Prog-Fans gut bedient, eine coole Nummer, in der die Gitarre dominiert, aber auch die Keyboards zur Geltung kommen. Eben diese werden in einigen weiteren Titeln zu einem wesentlichen Element, unter anderem wird auch immer wieder mal ein Mellotron eingesetzt, speziell in den Nummern, die sich ein bisschen Richtung Symphonic Prog bewegen. Gutes Beispiel hierfür ist der Song ,It's All San Andreas' Fault' mit feinem Mellotron und interessanter Gitarrenarbeit, unter anderem von Edhels-Gitarrist Ceccotti. Ähnlich empfehlenswert ist ,Splitting Hairs'.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Bedingt durch die vielen Gäste, die meist auch nur auf einem Song des Albums auftauchen, ist das Gesamtbild ein bisschen uneinheitlich, was aber kein Manko ist, sondern eher als Hinweis dienen soll, dass man kein gleichförmiges Album erwarten sollte.

Bewertung: 9/15 Punkten

Line-Up:

Gayle Ellett — lead & rhythm guitars / minimoog synthesizers /
Rhodes piano / Hammond organ / mellotron
Mark Cook — bass

Craig Kahn - drums

Mit folgenden Gästen:

Ted Price - Hammond organ Brian Chapman — electric guitar Alfonso Rodenas — electric quitar / Rhodes piano / bass *Marc Ceccotti* - electric quitar / synthesizers *Issei Takami* - electric guitar Shin Ichikawa — bass Dudley Taft - electric guitar Thierry Payssan — synthesizers Bill Polits — electric guitar Aquiles Magaña — electric guitar Carl Weingarten - electric guitar Barry Cleveland — electric 6 & 12 string guitars / bowed and bowhammered electric guitars Paul Richards - electric guitars Lucio Calegari - electric guitar German Vergara — electric guitar David Udell - electric guitars Walter Whitney - synthesizers / percussion Juan Pablo - synthesizers Alvarez Ortega Bianchi - electric guitars Jim Crawford — electric & slide guitars

Surftipps zu Gayle Ellett & the Electromags:

Frederic L'Epee - electric guitar

Homepage

Facebook

bandcamp

YouTube Music

Apple music

Deezer

Abbildung: Gayle Ellett & the Electromags